

Handgefilztes aus Alpiner Steinschaf- Wolle

Zu mir

Auf unserem Bioland- Betrieb züchte ich Alpine Steinschafe im Herdbuch, zur Zeit mit 7 Muttertieren und einem Zuchtbock und habe viel Spaß am Arbeiten mit dem wunderbaren Naturstoff Wolle.

Die Verarbeitung meiner Wolle

Die Wolle meiner Schafe wird nach dem Scheren sortiert, gezupft und dann kalt und ohne Seife gewaschen. Anschließend kämme ich sie mit Karde und verarbeite sie mit der Filznadel zu kleinen gefilzten Zwergen, Hirten, Schafen oder anderem. Bei diesen Figürchen kommt für die Hüte oder Kleider auch gefärbte Wolle zum Einsatz. Hierfür nehme ich weiße, gewaschene und gekämmte Alpine Steinschaf- Wolle aus der Wollammelstelle, die jedes Jahr beim Treffen der Züchter, Halter und Freunde des Alpiner Steinschafes gesammelt wird, diese stammt also von anderen Schafhaltern aus der Umgebung.

In aufwändiger Kleinarbeit färbe ich die Wolle in meiner Küche mit Natur- Materialien, z. Bsp. mit Zwiebelschalen (Bild 1) oder Rotholz. Dass die Mischwolle dieser ursprünglich in den rauen Lagen der Alpen beheimateten Schafrasse durch die Anpassung an das dortige Klima und die dortigen Gegebenheiten auch relativ grob ist, lässt sich an den im Vergleich zu z. Bsp. Gefilztem aus feiner Merinowolle rustikaleren Figürchen (abstehende Grannenhaare (Bild 6) erkennen. Die Wolle filzt sehr gut, daher muss beim Färben auch sehr behutsam gearbeitet werden.



Bild 1: Färben mit Zwiebelschalen



Bild 2: Damen



Bild 3: Zwerge



Bild 4: Hirte mit Schafen



Bild 5: Dame



Bild 6: Ausschnitt Dame

Anfragen über meine Email- Adresse irena.krummradt@gmx.net
Keine Gewähr auf Verfügbarkeit, es sind nur kleine Mengen verfügbar.